

Sprechstunde von Pfr. Schlicker:

Sprechstunde ist jeden Mittwoch,

von 17.30 – 18.30 Uhr im Pfarrhaus Allershausen

(Bitte zwingend vorab im Pfarrbüro (Tel. 08166/7645) anmelden!)

Während dieser Zeit stehe ich Ihnen im Pfarrhaus gerne für Fragen, Gespräche, Beratungen, Beichtgespräch etc. zur Verfügung. Ich bitte Sie, diesen Termin nicht für Büroangelegenheiten wie z. B. Messannahme, Taufschein, sonstige Verwaltungsfragen etc. zu nutzen, sondern nur für persönliche Gespräche.



Ihr Pfr. Hermann Schlicker



PFARRVERBAND

Allershausen Hohenkammer-Kirchdorf



Abkürzung der Ortsnamen:

Filialkirchen:

Ait erbach

Egl hausen

Hir schbach

Leo nhardsbuch

Mit termarbach

Nö rting

Pal zing

Sch lipps

Kie nberg (Unter-)

Nebenkirchen:

Her schenhofen

Mü hldorf

Nie rnsdorf

Pel ka



GOTTESDIENSTORDNUNG 31.08.2025 – 14.09.2025

auch im Internet unter www.pfarrverband-allershausen.de

John Blankers

Seelsorgeteam:

Schlicker Hermann, Pfarrer



Büro: 08166/7645

Layko Michael
Diakon



e-mail: hschlicker@ebmuc.de
Büro: 08137/5023 o. 08137/6327302
e-mail: michael.layko@outlook.de

Regler Arsadius
Diakon



Büro: 08137/3043313
e-mail: aregler@ebmuc.de

Notfallnummer (wenn im Notfall keine andere Nummer erreichbar ist): 0163/1989002

Backhaus Knut, Dr. Prof.

Seelsorgemithilfe in der Pfarrei Kirchdorf

Kizhakekoottu Abraham, Pater



Tel.: 08161/9689950

Unsere Büros:

Kath. Pfarramt, Kirchstr. 9, 85391 Allershausen

Bürostunden: Mo, Di, Do 8.30 – 11.30

e-mail: st-josef.allershausen@ebmuc.de



08166/7645

Kath. Pfarramt, Hauptstr. 6, 85411 Hohenkammer

Bürostunden: Mo, Di, Do 8.00 – 12.00

e-mail: st-johannes-evangelist.hohenkammer@ebmuc.de



08137/5023

Kath. Pfarramt, Obere Hauptstr. 6, 85414 Kirchdorf

Bürostunden: Di, Do 08:30 – 11:15

e-mail: st-martin.kirchdorf@ebmuc.de



08166/1897

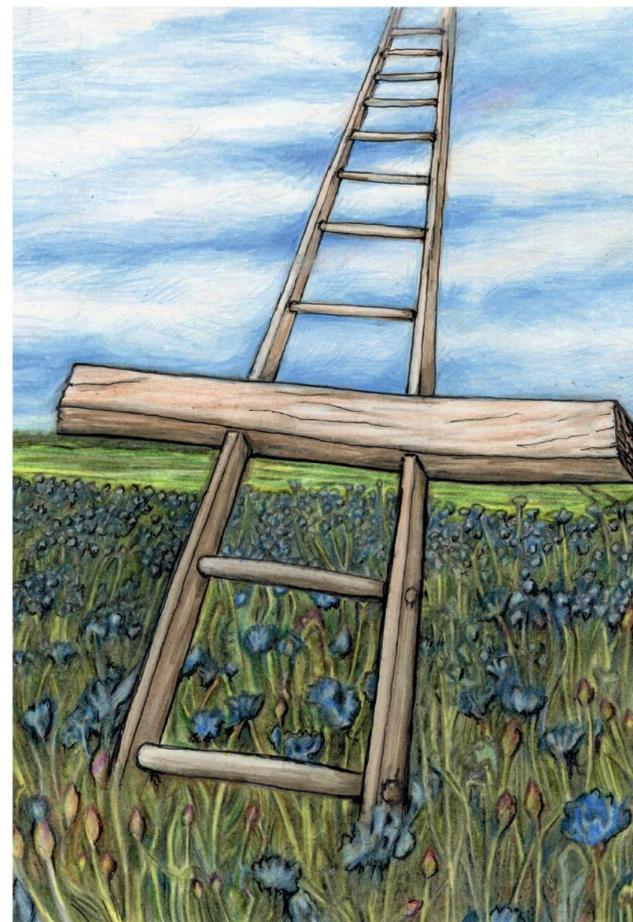
Anna-Katharina Heller, Verwaltungsleitung

e-mail: aheller@ebmuc.de



08166/7645

Kurzfristige Änderungen sind möglich



Das Kreuz steht
erdenschwer auf
dem Boden, doch
seine Spitze ragt
in den Himmel.
Und nicht nur das:
Das Kreuz selbst ist
eine Himmelsleiter.
Weil am Kreuz
das Leben
durch den Tod
den Tod
besiegt hat.

	Allershausen St. Josef	Hohenkammer St. Johannes-Evangelist	Kirchdorf St. Martin
Sonntag, 31.08.25	22. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
	09.00 Hl. Messe	10.30 Hl. Messe	09.00 Hl. Messe
Dienstag, 02.09.25		19.00 Hl. Messe	
Mittwoch, 03.09.25			
Donnerstag, 04.09.25		19.00 Sch: Eucharistische Anbetung	18.15 Marianische Gebetsgemeinschaft 19.00 Hl. Messe
Freitag, 05.09.25	19.00 Hl. Messe		
Samstag, 06.09.25			
Sonntag, 07.09.25	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
	09.00 Hl. Messe	09.00 Hl. Messe	10.30 Hl. Messe
Montag, 08.09.25 MARIÄ GEBURT			
Dienstag, 09.09.25	20.00 Pfarrgemeinderatssitzung	19.00 Egl: Hl. Messe	
Mittwoch, 10.09.25	10.30 SSZ: evang. Gottesdienst 19.00 Hl. Messe		
Donnerstag, 11.09.25			15.00 Marianische Gebetsgemeinschaft 19.00 Nö: Hl. Messe
Freitag, 12.09.25	19.00 Ait: Hl. Messe		
Samstag, 13.09.25	18.30 Beichtgelegenheit 19.00 Hl. Messe		
Sonntag, 14.09.25	Kreuzerhöhung - Kollekte zum "Welttag der sozialen Kommunikationsmittel"		
	10.30 Wortgottesfeier	09.00 Hl. Messe	09.00 Hl. Messe

Pfarrei St. Josef Allershausen

Sonntag, 31.08.2025 – 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

A1.09.00 Hl. Messe

JG f. Maria Dinkel

JG f. Theresia Danner

M. f. Alois, Franziska u. Maria Vogl

M. f. Barbara Schreiner

M. f. Theresia Wiesheu

M. f. Hans Umkehrer

M. f. Erwin Geißdörfer

31. August 2025

**22. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:

Sirach 3,17-18.20.28-29

2. Lesung:

Hebräer 12,18-19.22-24a

Evangelium: Lukas 14,1.7-14



Ildiko Zavrakidis

» Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. «

Ai.19.00 Rosenkranz für die Kirche

Freitag, 05.09.2025

A1.18.30 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe

Sonntag, 07.09.2025 – 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Al.09.00 Hl. Messe

JG f. Adelheid Palaschinski

M. f. Eltern, Großeltern u. Geschwister v. Fam. Kaul

M. f. die Freunde Anna, Rosa, Xaver u. Rudi v. Fam. Kaul

M. z. Dank für 2 Organspenden

M. z. Ehren von Carlo Acutis

M. f. Therese u. Reinhold Schams

7. September 2025

23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 9,13-19

2. Lesung:

Philemon 9b-10.12-17

Evangelium: Lukas 14,25-33



Ildiko Zavrakidis

» Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. «

10.00 Taufe Cicilia Maria Glonner

Ai.19.00 Rosenkranz für die Filialgemeinde

Dienstag, 09.09.2025

Al.20.00 Pfarrgemeinderatssitzung

Mittwoch, 10.09.2025

Al.10.30 Senioren-Service-Zentrum: evang. Gottesdienst

18.30 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe

Freitag, 12.09.2025

Ai.19.00 Hl. Messe

M. f. Maria Berchtold

M. f. Josef u. Katharina Nieder

M. f. Michael u. Ottilie Thalmair u. Eltern Grünberger

M. f. Korbinian u. Therese Thalmair u. Bruder Korbinian

M. f. Rudolf Lönner

M. f. Hermine u. Max Seidenschwarz

Samstag, 13.09.2025

Al.18.30 Beichtgelegenheit

19.00 Hl. Messe

JG f. Josef Kreitmair

JG f. Johann Weber

M.f. Eltern Neumeier

M. f. Maria Sixt

M. f die armen Seelen

Sonntag, 14.09.2025 – 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kreuzerhöhung – Kollekte zum „Welttag der sozialen Kommunikationsmittel“

Al.10.30 Wortgottesfeier

14. September 2025

Kreuzerhöhung

Lesejahr C

1. Lesung: Numeri 21,4-9

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:
Johannes 3,13-17



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. «

Ai.18.00 Kreuzwegandacht

An GOTT gewandt.

Foto: Michael Tillmann

Herr, ich bin nicht würdig ...

„Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“ Diese Worte sind mein liebstes Gebet im Gottesdienst – gesprochen kurz vor dem Empfang der Eucharistie (Kommuniongebet). Zunächst sind es Worte, die verwirren können: Warum bin ich nicht würdig? Hat Jesus nicht alle an seinen Tisch geladen, selbst mit Judas das Brot gebrochen? Bekenne ich an dieser Stelle noch einmal meine Schuld? Diese Fragen machen deutlich, wie wichtig der Ursprung dieser Worte ist. Denn es geht um Vertrauen und um Heilung:

Im Markusevangelium (8,5-13) sucht ein römischer Hauptmann (also ein Heide) Jesus auf, weil er hofft, dass Jesus seinen Diener heilen kann. Jesus ist bereit, sich mit dem Soldaten in sein Haus zu begeben, um den Kranken zu heilen. Darauf sagt der Hauptmann: „Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst; aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund! Hier geht es nicht um Schuld, nicht um eine ethische Bewertung oder darum, dass sich der Hauptmann wertlos fühlt; nein, es geht um Vertrauen: Jesu Wort ist wirkmächtig, da braucht es keine persönliche Begegnung.

Gleichzeitig erkennt der Hauptmann die Größe Jesu als den „Kyrios“, den Herrn an: Dort der Herr, hier ein einfacher Mensch.

Aufgrund dieser zwei Aspekte ist mir dieses Gebet so lieb. Ich darf Gott in all seiner Größe empfangen; er macht sich klein, um in mir zu sein. Und das In-mir-Sein Gottes bedeutet Heilung. Jetzt und erst recht beim ewigen Gastmahl.

